



P R E S S E M I T T E I L U N G

5. Juni 2009

Vortrag Birgit Lang: Die Erfindung des Masochismus

Im Jahr 1870 publizierte der österreichische Autor Leopold von Sacher-Masoch jenes Werk, das ihn berühmt machen sollte: „Die Liebe“. Die Rückkehr des Ich-Erzählers Leopold von Sacher-Masoch in das habsburgische Galizien bildet dabei den Rahmen der Erzählung und die Folie seiner Auseinandersetzung mit dem Darwinismus. Diese erlaubt ihm nicht nur die provokante Lösung der bürgerlichen Geschlechterfrage in der feudalherrschaftlichen Peripherie der Habsburgermonarchie, sondern auch die Darstellung der „Nachtseiten“ der Liebe (Stichwort: „Venus im Pelz“).

Zwanzig Jahre darauf waren es eben diese, für welche sich der Sexualwissenschaftler Richard von Krafft-Ebing interessierte. Aufstieg wie Fall Sacher-Masochs standen in Zusammenhang mit Aussagen von Patienten Krafft-Ebings, die sich in den Schriften Sachers wiedererkannten (Aufstieg), die dem Arzt aber im Laufe der Zeit auch Informationen über Sachers eigene masochistische Praktiken zutrug (Fall). Dies führte zur Aufkündigung des in der Rahmenerzählung fixierten Verhältnisses zwischen Autor und Werk, in der Sacher als Beschreiber des Masochismus aufgetreten war. Diese Aberkennung machte den Autor zum sexualwissenschaftlichen Fall und leitete jene bald allgemein übliche Gleichsetzung von Autor und Werk ein, die das Verhältnis der Sexualwissenschaften zur Literatur fortan dominierten.

Birgit Lang

Die Erfindung des Masochismus. Die Nachtseiten der Liebe

Vortrag am IFK, Wien

15. Juni 2009, 18.00 Uhr c.t. (freier Eintritt)

Dr. Birgit Lang ist Lecturer in German an der Universität Melbourne, Australien. Sie studierte Germanistik an der Universität Wien. 2000/2001 lehrte und forschte sie mit einem IFK_Fellowship abroad an der Duke University, NC, dem Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig (IQN-DAAD / IFK_Kooperation) und der Universität Oxford. Sie ist IFK_Research Fellow.

Publikationen (u. a.): The Viennese Legacy of Casanova: The Late Erotic Writings of Arthur Schnitzler and Franz Blei, in: Deborah Holmes und Lisa Silverman (Hg.), The

forgotten City? Vienna in between the Wars, Rochester, NY 2009; gem. mit Franz-Josef Deiters, Axel Fliethmann, Alison Lewis, Christiane Weller (Hg.), Erinnerungskrisen – Memory Crisis, Freiburg 2008 (Limbus. Australian Yearbook for German Literary and Cultural Studies, Vol. 1); Eine Fahrt ins Blaue. Deutschsprachiges Exiltheater und -kabarett in Australien (1933-88), Berlin 2006 (Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur, 163).